Kapitel 3:

Das Kartellverbot und seine Ausnahmen

® Vertrags-/Kooperationsfreiheit ist Voraussetzung bzw. Folge des „Wettbewerbs als Entdeckungsverfahren“

® Kartellverbot ist Ausnahme von der Vertragsfreiheit

® Begründung: Transaktionskosten

® überproportionaler Anstieg mit der Zahl der Beteiligten einer Kooperation

® asymmetrische Höhe bei Anbietern und Nachfragern

(Folge der Arbeitsteilung: wenige Anbieter und viele Nachfrager)

® Einhaltung der Kartellvereinbarung ist ein öffentliches Gut: Trittbrettfahrer-Problem

- ® ohne Transaktionskosten wäre Kartellverbot nicht erforderlich**

- ® staatlicher Eingriff senkt Transaktionskosten und erhöht damit das Transaktionsvolumen (allgemeine Rechtfertigung für Beschränkung der Vertragsfreiheit)**

- ® Aufwand zur Durchsetzung des Kartellverbots gering**

- ® inhärente Instabilität von Kartellen**

Ineffizienz von Kartellen:

**1. Zu hoher Preis und zu geringe Menge:
gesellschaftlicher Wohlfahrtsverlust**

2. Ineffiziente Verteilung der gesamten Produktionsmenge bei festgelegten Absatzmengen (Quotenkartelle)

Ⓜ Quotenkartelle durch strategisches Verhalten der Kartellmitglieder bedingt

3. Innovationshemmende Wirkung von Kartellen

Ⓜ Amortisierung von Innovationsaufwand nicht möglich